



Pfarrblatt

der Pfarre **Schwarza am Steinfeld**

März 2015

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir gehen auf Ostern zu, das zentrale Fest für uns Christen. Wir dürfen voll Freude feiern, dass Jesus durch Seinen Tod und Seine Auferstehung Sieger ist über Sünde, Tod und alles Böse. Christus hat uns Seine Liebe bis zum Äußersten erwiesen und lässt uns teilhaben an Seinem Sieg.

Auf dieses große Fest bereitet sich die Kirche jedes Jahr durch die 40-tägige Fastenzeit vor. In der Osternacht erneuern wir die Taufgelübde, und so gilt es, sich in der Vorbereitungszeit auf das Osterfest in besonderer Weise den Fragen zu stellen: Will ich an Gott glauben und mit Ihm leben? Widersage ich dem Bösen und all seinen Verlockungen? Will ich mein Leben nach dem Wort Gottes ausrichten? Wenn wir diesen Fragen ehrlich auf den Grund gehen und unsere Entscheidung für ein Leben als Christen bewusst treffen, dann wird die Fastenzeit eine Zeit der Gnade und der Erneuerung für uns sein.

Manchmal hat die Fastenzeit ja einen negativen Beigeschmack: Verzicht; Opfer; manches nicht tun dürfen... Ich lade Euch ein, die heurige Fastenzeit unter folgenden zwei Blickwinkeln zu sehen: Frei werden für das Wesentliche und Wichtige. Sich wieder freuen können über Selbstverständliches.

Frei werden für das Wesentliche und Wichtige.

In unserer schnelllebigen Gesellschaft ist die Zeit eines der kostbarsten Güter, die wir haben. Manchmal haben wir den Eindruck, dass uns die Zeit viel zu schnell durch die Finger rinnt und wir für manche wichtigen Dinge, etwa für unsere Familie oder für das Gebet, viel zu wenig Zeit haben. Hier lohnt es sich, in der Fastenzeit ein besonderes Augenmerk auf die vielen kleinen „elektronischen Zeitfresser“ zu richten, die uns umgeben. Smartphone, Computer und Fernseher halten uns ständig auf Trab, bzw. wir nutzen sie zum „Zeitvertreib“ und zur Entspannung und Ablenkung nach einem anstrengenden Tag. Diese Dinge sind an sich ja nicht schlecht, aber es ist immer die Frage des Maßes, wie wir sie nutzen. Und manchmal ärgern wir uns über die verlorene Zeit und dass wir nach einem Internet-Abend innerlich oft viel leerer sind als nach einem anstrengenden Arbeitstag. Nehmt Euch die Zeit, Eure persönlichen „Zeitfresser“ aufzuspüren und Schritte zu setzen. Eine Idee könnte sein, sich in dieser Fastenzeit persönlich oder als Familie für einen medienfreien Abend pro Woche zu entscheiden. Nützt die Zeit füreinander: zum Reden, Spielen, Beten, gemeinsam Spazieren oder Joggen gehen... Das wird euch mehr Freude und Frieden schenken als die aktuellsten Infos über die virtuellen „Facebook-Friends“.



Sich wieder freuen können über Selbstverständliches.

Im Vergleich zu vielen anderen Menschen auf dieser Erde leben wir hier in Österreich in einem solchen Wohlstand, dass wir oft die kleinen Dinge gar nicht mehr richtig schätzen und dafür auch nicht mehr dankbar sein können. Wenn wir in der Fastenzeit bewusst auf einzelne Dinge verzichten und mit den armen Menschen teilen, werden wir gewohnte und selbstverständliche Dinge wieder ganz anders schätzen lernen. Dazu zwei konkrete Ideen:

Vielleicht ist es an der Zeit, den vollen Kleiderschrank einmal durchzuschauen und die Dinge, die man schon lange nicht mehr angezogen hat, der Caritas zu spenden. So ist wieder mehr Platz und vielleicht entdeckt man wieder ein paar schöne Stücke, die man längst vergessen hatte.

Für manche kann ein konkreter Verzicht beim Essen und Trinken ein Fastenvorsatz sein: Verzicht auf Schokolade, auf Alkohol, mit weniger Fleisch auskommen... Wenn es für Euch als Ehepaar oder als Familie passt, begnügt Euch an den Freitagen der Fastenzeit mit einer kräftigen Suppe und/oder Mehlspeise, anstatt groß aufzukochen. So werdet ihr entdecken, wie gut eine Erdäpfelsuppe sein kann, und dankbarer werden für manches Einfache und Selbstverständliche. Und mit der Dankbarkeit kommt Freude in unser Herz.

Ein Fastenopfer bringt uns aber nicht nur selber etwas, wir dürfen es Jesus schenken. „Jesus, aus Liebe zu Dir!“ Er hat so viel für mich getan, und ich darf auf diese Weise Seiner Liebe Antwort geben. Und ich darf wissen, dass Gott auch mein kleines Opfer verwendet zum Segen für die Menschen.

Die Fastenzeit kann und soll eine „Zeit der Gnade“ für uns Christen sein: Dankbarer werden für das, was wir haben. Mehr Zeit und Liebe für unsere Mitmenschen haben, besonders in unserer eigenen Familie. Und unsere Beziehung zu Gott intensivieren, damit wir in der Osternacht unser Taufversprechen bewusst und aus ganzem Herzen erneuern können.



In diesem Sinne wünsche ich allen eine gnadenreiche Vorbereitungszeit auf das Osterfest!

Euer

P. Martin Glechner OP

Kirchenrenovierung

Dank des im Dezember und Anfang Jänner milden Winters konnten die statischen Sanierungsmaßnahmen in den beiden Kirchtürmen der Pfarrkirche erfolgreich abgeschlossen werden. Wenn alles getrocknet ist, wird der Maler die Türme innen ausmalen, und manche andere kleine Arbeiten werden geschehen. Da wir im Finanzierungsplan sehr gut unterwegs sind, werden wir auch die Zwiebeln der Kirchtürme streichen lassen, damit nicht größere Schäden aufgrund des Rostes entstehen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die die Kirchenrenovierung finanziell unterstützt haben. Insgesamt sind im vergangenen Jahr mehr als € 90.000,- an Spenden zusammen gekommen! Es freut mich, dass so viele durch kleinere und größere Beiträge diese beachtliche Unterstützungssumme möglich gemacht haben. Ab Anfang März werden wir noch in jenen Teilen von Breitenau, wo wir die Haussammlung im vorigen Herbst nicht fertig durchführen konnten, um eine Spende für die Kirchenrenovierung bitten.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die rund um die Kirchenrenovierung viel Zeit und Kraft investiert haben. Besonders erwähnen möchte ich Ing. Franz Fuchs und Vizebürgermeister Otto Bauer aus Breitenau, die sich mit viel Engagement und Fachwissen für die Kirchenrenovierung und die dafür nötigen finanziellen Mitteln einsetzen.



Berichte und Fotos über das Pfarrgeschehen, Termine und Veranstaltungen sowie Informationen zur Kirchenrenovierung finden Sie auf unserer Website:

www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld

Informationen – Termine – Einladung

Krankenkommunion

Alle kranken und alten Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen können und den Wunsch haben, in der Fasten- oder Osterzeit die heilige Kommunion zu empfangen bzw. zu beichten, bitten wir, dies in der Pfarrkanzlei zu melden.

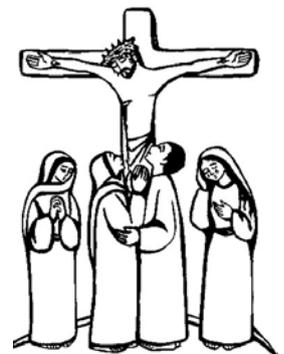
Beichtgelegenheit

In der Fastenzeit ist während des Rosenkranzgebetes *vor den Sonntagsmessen* Beichtgelegenheit sowie bei den Monatswallfahrten. Wer möchte, kann gerne einen persönlichen Termin für ein Beichtgespräch vereinbaren.

Ich möchte sehr zum Empfang dieses Sakramentes einladen, das in unserer heutigen Zeit leider vielfach in Vergessenheit geraten ist. So wie wir den Müll, der im Haushalt anfällt, regelmäßig entsorgen (lassen), so tut es auch unserer Seele gut, die „Müllabfuhr der Barmherzigkeit Gottes“ in diesem Sakrament in Anspruch zu nehmen. Auch wenn wir nicht immer giftigen „Sondermüll“ in unserem Herzen herumschleppen, tut es gut, Jesus alles hinzulegen, was sich an Sünden und Lieblosigkeiten angesammelt hat, und mit Seiner Gnade und mit reinem Herzen neu den Weg mit Ihm zu beginnen. Als Hilfe für die Beichtvorbereitung empfehle ich die Büchlein „Komm zurück“ und „Deine Sünden sind dir vergeben“ von der Katholischen Glaubensinformation, die in der Pfarrkirche aufliegen.

Kreuzweg-Andachten in der Fastenzeit

Wir beten gemeinsam den Kreuzweg jeden Freitag, um 18.15 Uhr in der Pfarrkirche. In Breitenau wird am Sonntag, 22. März, um 7.15 Uhr der Kreuzweg gebetet.



Ratschen

Für alle Kinder und Jugendlichen, die beim Ratschen mitgehen wollen, gibt es am Sonntag, dem 15. März, um 11.00 Uhr ein Vorbereitungstreffen im Pfarrhof.

Herz-Jesu-Freitage: 6. März, 1. Mai
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau,
anschl. Gebet bis 21.30 Uhr

Familien- und Kindermesse: So, 8. März
10.00 Uhr in der Pfarrkirche

Jugendkreuzweg: Fr, 13. März
18.15 Uhr in der Pfarrkirche (mitgestaltet von den Firmlingen)



Kinder-Wortgottesdienst: So, 15. März
während der 10.00 Uhr Messe in Schwarzau

Monatswallfahrt: jeden 26. des Monats
18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr Rosenkranz
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

Anbetungszeiten:	Sonntag	17.00 – 20.00 Uhr
	Dienstag	18.00 – 21.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

Pfarrkanzleistunden:	Dienstag	9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
	Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

Termine – Vorschau – Einladung

In der *Karwoche* finden alle Gottesdienste in der *Pfarrkirche Schwarzau* statt!

Palmsonntag 29. März: In Breitenau nur die Vorabendmesse!
9.00 Uhr Palmweihe am Parkplatz beim Steg (Zeitumstellung!)
ca. 9.30 Uhr *Festmesse* in der Pfarrkirche mit *Passionsspiel* der Kinder

Gründonnerstag 2. April: 18.00 – 18.45 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr *hl. Messe vom Letzten Abendmahl*
anschließend eucharistische Anbetung (Ölbergzeit)



Karfreitag 3. April: 15.00 Uhr *Feier vom Leiden und Sterben Christi*
anschl. stilles Gebet vor dem Kreuz bis 18.00 Uhr
gleichzeitig Beichtmöglichkeit

Karsamstag 4. April: ab 9.00 Uhr *Eucharistische Anbetung* beim *heiligen Grab*
Beichtgelegenheit von 9.00 – 10.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Einteilung für die eucharistische Anbetung (Grabwache) am Karsamstag beim Heiligen Grab

Schwarzau:	9.00 Uhr Angerl u. Vogelsang	Breitenau:	15.00 Uhr Linsern
	10.00 Uhr Großschwarzau		16.00 Uhr Oberort
	11.00 Uhr Neunkirchnerstraße		17.00 Uhr Mittelort
	12.00 Uhr Wechselbundesstraße		18.00 Uhr Unterort
	13.00 Uhr Scheiben und Mitterdrum		

20.00 Uhr *Osternachtfeier* und *Auferstehungsprozession*
anschließend Speisenweihe



Ostersonntag 5. April: 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau
(anschließend jeweils Speisenweihe)

Ostermontag 6. April: 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau
mit den *Ehejubilaren* des heurigen Jahres

Florianimesse: Sa, 2. Mai, 18.00 Uhr in Breitenau

Erstkommunionfeier: Sonntag, 3. Mai um **9.00 Uhr** in der Pfarrkirche
18.00 Uhr *Maiandacht* besonders mit allen Erstkommunionkindern,
deren Eltern, Freunden...



Maiandacht bei der Gamperl-Kapelle: Do, 14. Mai, 14.30 Uhr (Christi Himmelfahrt)
(auf dem Waldweg vom Genesungsheim „Mater Salvatoris“ Richtung Guntrams)



Firmung: Sonntag, 17. Mai 2015
9.00 Uhr Festmesse mit Firmung in Schwarzau
Firmspender: Generalsuperior P. Dr. Clemens Pilar COP

Pfingstsonntag 24. Mai: 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

Fronleichnam Donnerstag, 4. Juni: 9.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche,
anschließend Fronleichnamsprozession und Agape

Grillfest der Pfarre zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche: Sonntag, 7. Juni

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:

Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348

Web: www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-stinfeld DVR-Nummer: 0029874 (12192)